

50.000 Kerpenern in 50 Jahren geholfen

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

27. September 2019, 15:16





Kerpen – In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat die Caritas-Erziehungs- und Familienberatung Kerpen rund 50.000 Kerpener beraten und unterstützt. Die Arbeit hat sich in dieser Zeit grundlegend gewandelt. „Die Anforderungen an Familien sind heute ganz andere als zur Gründung 1969“, sagt Ulrich Blümer, Leiter der Beratungsstelle. Bei einer Jubiläumsfeier inklusive Fachtagung gingen er und weitere Festredner auf die Veränderungen ein. Dazu gehörten Dieter Spürck, Bürgermeister der Stadt Kerpen, der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp und Dr. Petra Rixgens, Vorstand des Caritasverbandes Rhein-Erft.

Patchwork-Familien, lebenslanges Lernen, flexible Arbeitszeitmodelle, die Digitalisierung – viele gesellschaftliche Veränderungen haben das Zusammenleben von Familien in den vergangenen Jahrzehnten beeinflusst. Viele bringen Chancen, aber auch neue Belastungen mit sich. „Hohe Anforderungen im Beruf können Eltern stressen, die Vielzahl möglicher Erziehungsanforderungen Eltern verunsichern. Konflikte bei Kindern und Jugendlichen wurden in der Vergangenheit oft auf dem Schulhof ausgetragen, heute passiert das immer öfter per Smartphone eben auch im Internet“, erläutert Blümer und betont: „Das sind Entwicklungen, die waren bei der Gründung 1969 schlicht nicht abzusehen.“

Im Gründungsjahr startete die Erziehungsberatungsstelle mit eineinhalb Fachstellen (Diplom-Psychologe und Sozialarbeiterin) und einer Sekretärin auf der Mittelstraße in Horrem. Die Gesellschaft war geprägt von den mittlerweile Eltern gewordenen Kriegskindern und der Nachkriegsgeneration. Die Arbeit der Beratungsstelle drehte sich damals um die Behandlung eher isoliert betrachteter Symptome wie dem Einnässen von Kindern, Einschlafproblemen, Aggressionen und Ängsten.

Seitdem hat sich der Blick stark erweitert: „Wir haben unsere Angebote immer nach dem aktuellen Bedarf ausgerichtet. Heute schauen wir uns zum Beispiel die gesamte Lebenssituation der Kinder und Familien an“, so Blümer weiter. Am 2017 bezogenen Standort im Haus der Familie arbeitet aktuell ein 15-köpfiges Team aus Psychologen, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten, Heil- und Sozialpädagogen und Sozialarbeitern gemeinsam und interdisziplinär. Es ist in verschiedene Netzwerke mit kommunalen und anderen Einrichtungen und Diensten eingebettet.

Für die Experten wird immer wichtiger, das gesamte soziale Umfeld der Familien in die Beratung mit einzubeziehen. Die Forschung zeige, dass oft viele Faktoren zu einer Belastung von Familien beitragen. Diese müssten auch gemeinsam in den Blick genommen und behandelt werden. Viel mehr als früher stehe auch das Thema Prävention im Mittelpunkt der Arbeit.

Kümmerte sich 1969 die Stelle noch um rund 150 Fälle mit 270 beratenen Personen pro Jahr, sind es im Jahr 2019 jährlich bis zu 970 Fälle mit 1760 beratenen Personen. Insgesamt halfen die Experten der Erziehungs- und Familienberatung in 50 Jahren in rund 25.500 Fällen und berieten etwa 50.000 Kerpener. Hinzu kommen die Beratungen von Kindern, Eltern und Fachkräften in zahlreichen Kindergärten, Familienzentren und Schulen.

Info:

Caritas Erziehungs- und Familienberatung Kerpen

Zielgruppen Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Angebote Informations- und Beratungsgespräche, Therapie, Krisenintervention, Fallberatungen für Fachkräfte

Netzwerke Enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, kommunalen Einrichtungen und anderen Trägern in Kerpen

Kosten Die Beratungen sind kostenfrei und stets vertraulich.

Kontakt Telefon: 02237 63800-50, Mail: familienberatung-kerpen@caritas-rhein-erft.de

Webseite (/sites/caritas-rheinerft/rat-hilfe/erziehungs-und-familienberatung/index.html)

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Feierten 50 Jahre Caritas-Erziehungs- und Familienberatung Kerpen mit vielen Gästen: (von links) Ulrich Blümer, Leiter der Beratungsstelle, der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp, Dr. Petra Rixgens, Vorstand Caritasverband Rhein-Erft, Martina Kretschmann, stellvertretende Leiterin des Jugendamtes Kerpen, und Dieter Spürck, Bürgermeister Kerpen.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei